



Mitteilung

Studienjahr 2023/2024 - Ausgegeben am 08.02.2024 - Nummer 55

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

55 Curriculum für den interuniversitären Universitätslehrgang: Grundlehrgang „Library and Information Studies (akademische*r Bibliotheks- und Informationsexpert*in)“

Der Senat hat in seiner Sitzung am 25. Jänner 2024 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular Kommission am 15. Jänner 2024 beschlossene Curriculum für den Grundlehrgang „Library and Information Studies (akademische*r Bibliotheks- und Informationsexpert* in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

Die Universität Wien richtet gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 den Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ an der Universität Wien ein:

§ 1 Studienziele und Qualifikation

(1) Das Ziel des Universitätslehrgangs „Library and Information Studies“ an der Universität Wien ist die Vermittlung von Kenntnissen sowie deren praktische Anwendung und wissenschaftliche Vertiefung im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens.

Im Grundlehrgang werden die Themen Inklusion, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Grundlehrgangs wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Die Absolvent*innen des Grundlehrgangs sind befähigt, qualifizierte und höher qualifizierte Tätigkeiten in Bibliotheken, Archiven und Informationseinrichtungen auszuüben, erhalten die beruflich relevanten und wissenschaftlich fundierten Grundlagen und verfügen über das für die berufliche Praxis anwendungsorientierte und erforderliche Wissen.

Sie sind nach Abschluss des Grundlehrgangs in der Lage:

- Bibliotheksservices und -angebote zielgruppenorientiert zu konzipieren und umzusetzen;
- Quellen hinsichtlich ihrer Informationsqualität zu prüfen und auszuwählen sowie Recherchen effizient durchzuführen und die Ergebnisse aufzubereiten und zu bewerten;
- nachhaltiges Bestandsmanagement unter Berücksichtigung von Open Access-Strategien zu betreiben;
- digitale und analoge Medien zu beschaffen, zu erhalten, zu archivieren und dauerhaft zugänglich zu machen;
- Datenmodelle und -formate sowie Ordnungs- und Erschließungskonzepte im Rahmen des Metadatenmanagements umzusetzen;
- Regelwerke formaler und inhaltlicher Erschließung anzuwenden;
- Konzepte und Strategien der Information Literacy in der Praxis umzusetzen und in zielgruppenorientierten Bildungsangeboten zu vermitteln;
- das Potenzial von Bibliotheken als Dritten Ort inklusiven Charakters mit gesellschaftlicher Relevanz zu erkennen;
- Bibliothekssysteme, -software und IT-Infrastruktur zu nutzen;
- Web-Technologien sowie Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und des Machine Learnings zu bewerten und bedarfsorientiert einzusetzen;
- Forschende in Hinblick auf den Lebenszyklus von Forschungsdaten nach den FAIR-Prinzipen in den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen zu unterstützen;
- Konzepte und Instrumente des operativen Managements im Bibliotheksalltag anzuwenden;
- berufs- und bibliotheksrelevante ethische Prinzipien und Rechtsgrundlagen im Berufsalltag umzusetzen;
- Projekte im Team zu planen, durchzuführen und deren Ergebnisse zu präsentieren;
- die während der Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden;
- im Rahmen ihrer fachlichen Spezialisierung unterschiedliche berufliche Kompetenzprofile abzudecken.

(3) Die erfolgreiche Absolvierung des Grundlehrgangs gemäß § 10 (2) dieses Curriculums stellt die einheitliche Ausbildung für das Bibliothekspersonal aller Universitäten für den qualifizierten und höher qualifizierten Tätigkeitsbereich gemäß § 101 (3) UG 2002 idgF dar.

§ 2 Kooperation

(1) Zwischen den an der Durchführung des interuniversitären Universitätslehrgangs beteiligten Universitäten besteht seit 2006 ein Kooperationsvertrag. Die Lehrgangseleitungen der Kooperationspartner bilden das interuniversitäre Leitungsgremium.

(2) Zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung besteht seit 2004 ein Kooperationsvertrag mit der Österreichischen Nationalbibliothek.

(3) Weitere Kooperationsverträge können zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung mit anderen einschlägigen nationalen und internationalen Einrichtungen des Bibliotheks- und Informationswesens abgeschlossen werden.

§ 3 Lehrgangseleitung

(1) Der Grundlehrgang wird durch die Lehrgangseleitung geleitet.

(2) Die Lehrgangseleitung entscheidet in allen Angelegenheiten des Grundlehrgangs, die ihr durch dieses Curriculum oder durch sonstige Verordnungen der Universität Wien übertragen wurden.

§ 4 Dauer

Der gesamte Arbeitsaufwand für den Grundlehrgang beträgt 60 ECTS.

Der Grundlehrgang wird als berufsbegleitendes Studium angeboten und erstreckt sich in der Vollzeit-Variante über zwei bzw. in der berufsbegleitenden Variante über drei Semester.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Grundlehrgang ist die allgemeine Universitätsreife gemäß dem Universitätsgesetz 2002 idgF.

(2) Der Grundlehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten, einzelne Lehrveranstaltungen und Fernstudieneinheiten in englischer Sprache (Mindestniveau B2) sind möglich. Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen (Mindestniveau C1). Über die Art des Nachweises entscheidet die Lehrgangsleitung.

(3) Personen, welche die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, können nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze (§ 7) und der Qualifikation der Bewerber*innen nach erfolgreicher Absolvierung des Auswahlverfahrens (§ 6) vom Rektorat als außerordentliche Studierende zum Grundlehrgang „Library and Information Studies“ an der Universität Wien zugelassen werden.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Alle Bewerber*innen haben zur Aufnahme in den Grundlehrgang ein Auswahlverfahren erfolgreich zu absolvieren.

(2) Für die Bewerbung sind neben dem Anmeldeformular auch die dort angeführten Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Motivations- und Bewerbungsschreiben) zu übermitteln.

(3) Die Durchführung des Auswahlverfahrens im Sinne des Abs. 1 obliegt der Lehrgangsleitung. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen durch die Lehrgangsleitung wird mit den Bewerber*innen, die in die engere Auswahl genommen wurden, ein persönliches Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung geführt.

§ 7 Studienplätze

(1) Die Zahl der Studienplätze ist von der Lehrgangsleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten und nach Maßgabe des Kostenplans festzulegen.

(2) Die Auswahl der Studierenden erfolgt gemäß § 6.

§ 8 Aufbau – Module mit ECTS-Zuweisung

(1) Grundlehrgang

Der Grundlehrgang (60 ECTS) setzt sich aus 6 Pflichtmodulen (48 ECTS) und individuell kombinierbaren fachlichen Spezialisierungen in Wahlbereichen bzw. Wahlfächern zusammen (12 ECTS).

Übersicht Grundlehrgang

Pflichtmodul 1: Bibliothek und Digitale Transformation	TYP	ECTS	SSt
1.1 Bibliotheksmanagement	VU	2	1
1.2 Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	VU	2	2
1.3 Bestandsmanagement und Open Access	VU	2	2
1.4 Recht und Ethik	VU	2	2
Gesamt		8	7

Pflichtmodul 2: Informationsorganisation und Metadaten	TYP	ECTS	SSt
2.1 Prinzipien der Informationsorganisation	VU	1	1
2.2 Formale Erschließung	VU	3	2
2.3 Inhaltliche Erschließung	VU	2	2
2.4 Metadatenmanagement	VU	2	1
Gesamt		8	6

Pflichtmodul 3: Recherche und Wissenstransfer	TYP	ECTS	SSt
3.1 Information Retrieval	VU	3	2
3.2 Information Literacy und Teaching Library	VU	3	2
3.3 User Services	VU	2	2
Gesamt		8	6

Pflichtmodul 4: Bibliotheksinformatik	TYP	ECTS	SSt
4.1 IT-Infrastruktur	VU	2	2
4.2 Web-Lab	VU	2	1
4.3 Bibliothekssysteme	VU	2	2
4.4 Forschungsinfrastruktur	VU	2	1
Gesamt		8	6

Pflichtmodul 5: Projekt	TYP	ECTS	SSt
5.1 Projektmanagement	VU	1	1
5.2 Durchführung und Dokumentation des Projektes	PR	6	-
5.3 Präsentation der Projektergebnisse	UE	1	-
Gesamt		8	

Pflichtmodul 6: Berufspraxis		ECTS	SSt
Berufspraxis (25 Tage / 200 h)		8	-

Fachliche Spezialisierung 7a	TYP	ECTS	SSt
Auswahl aus Wahlbereichen bzw. Wahlfächern im Ausmaß von insgesamt 12 ECTS		12	8
Wahlbereiche			
7a.1 Öffentliche Büchereien		6	4
7a.1.1 Bibliotheksmanagement in öffentlichen Büchereien	VU	3	2
7a.1.2 Medienarten in Öffentlichen Büchereien	VU	3	2
7a.2 Archivpraxis		6	4
7a.2.1 Archivwissenschaft und -recht	VU	4	3
7a.2.2 Archiv- und Kanzleischriften	VU	2	1
7a.3 Data Librarian		6	4
7a.3.1 Datenbasierte Wissensproduktion und –organisation	VU	3	2
7a.3.2 Systemarchitekturen und Workflowmanagement	VU	3	2
7a.4 Bibliotheksinformatik		6	4
7a.4.1 Künstliche Intelligenz in Bibliotheken	VU	3	2
7a.4.2 Media-Lab	VU	3	2
7a.5 Historische Bestände		6	4
7a.5.1 Verwaltung von historischen Beständen	VU	3	2
7a.5.2 Buch- und Medienforschung	VU	3	2
Wahlfächer			
7a.6 Formale Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7a.7 Gemeinsame Normdatei (GND)	VU	3	2
7a.8 Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7a.9 Informationskompetenz (Spezialisierung)	VU	3	2
7a.10 Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung)	VU	3	2
7a.11 One Person Libraries	VU	3	2
7a.12 Nachlassverwaltung und -erschließung	VU	3	2
7a.13 Sondersammlungen	VU	3	2
7a.14 Bestandsmanagement (Spezialisierung)	VU	3	2
7a.15 Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen	VU	3	2
7a.16 Medienarchive	VU	3	2
7a.17 Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung	VU	3	2
7a.18 Forschungsdatenmanagement	VU	3	2
7a.19 Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung	VU	3	2
7a.20 Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen	VU	3	2
7a.21 Forschungsunterstützung und Open Science Support	VU	3	2
7a.22 Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing	VU	3	2
7a.23 Rechtspraxis in Bibliotheken	VU	3	2
Gesamt		60	34

(2) Modulbeschreibungen

Pflichtmodul 1	Bibliothek und Digitale Transformation	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	<i>keine</i>	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcomes Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Organisationsstrukturen und Prozesse in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. • vergleichen Bibliothekstypen und Informationseinrichtungen und ordnen deren Aufgaben und Zielsetzung in ihrem jeweiligen Umfeld ein. • kennen Modelle des Bestandsmanagements unterschiedlicher Bibliothekstypen und analysieren Erwerbungsprofile, Sammelschwerpunkte, Open Access Strategien und Informationsbudgets. • vergleichen Medienarten und -formen und klassifizieren sie nach Funktion, Eigenschaften, Verbreitung und Nutzung. • kennen die rechtlichen Grundlagen für Bibliotheken und beschreiben die soziale und ethische Verantwortung von Bibliotheken in Bezug auf deren Angebote und Services. 	
Modulstruktur	<p>VU 1.1 Bibliotheksmanagement, 2 ECTS, 1 SSt., pi VU 1.2 Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, 2 ECTS, 2 SSt., pi VU 1.3 Bestandsmanagement und Open Access, 2 ECTS, 2 SSt., pi VU 1.4 Recht und Ethik, 2 ECTS, 2 SSt., pi</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

Pflichtmodul 2	Informationsorganisation und Metadaten	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische und aktuelle Erschließungsstandards sowie unterschiedliche Metadatenstandards und Datenformate und erläutern Möglichkeiten des Datenaustauschs. • erarbeiten sich einen Überblick über Methoden und Regelwerke der Formalerschließung und bibliothekarischen inhaltlichen Erschließung und führen die Zusammenhänge zwischen theoretischen Modellen, Regelwerken, technischer Umsetzung und Retrieval aus. • erklären Konzept und Anwendungsbereiche von Normdaten, insbesondere der GND und nutzen GND-Normdatensätze. • führen unterschiedliche Katalogarten an und zählen ihre historischen Formen auf. • erfassen die Grundlagen des gültigen Regelwerks für die Formalerschließung und die bibliothekarische inhaltliche Erschließung sowie die Regelungen für den Österreichischen Bibliothekenverbund. • kennen die verschiedenen Aspekte der Erschließungstätigkeit (Regelwerk, Datenformat, Bibliothekssystem), die Prinzipien der Verbundkatalogisierung und nutzen die zur Verfügung stehenden Tools im Verbund. • erklären den Zusammenhang zwischen bibliografischen Datensätzen und Bestandsdaten. • erkennen Datensätze, die nach abweichenden Erschließungsstandards/Vorgaben erstellt wurden. • führen die Auswirkungen unterschiedlicher Erschließungselemente auf das Retrieval aus. • wenden das in Österreich geltende Regelwerk für die Formalerschließung und die inhaltliche Erschließung unter Berücksichtigung der Verbundkatalogisierung praktisch im Bibliothekssystem an. • benennen verschiedene Datenmodelle sowie die Grundlagen der Datenmodellierung • fassen die Prinzipien des Semantic Web zusammen und führen Einsatzmöglichkeiten von Ontologien und Linked Open Data an. • wenden unterschiedliche Strategien und Tools zur Datenanalyse an. 	
Modulstruktur	<p>VU 2.1 Prinzipien der Informationsorganisation, 1 ECTS, 1 SSt., pi VU 2.2 Formale Erschließung, 3 ECTS, 2 SSt., pi VU 2.3 Inhaltliche Erschließung, 2 ECTS, 2 SSt., pi VU 2.4 Metadatenmanagement, 2 ECTS, 1 SSt., pi</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

Pflichtmodul 3	Recherche und Wissenstransfer	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten und analysieren die Informationsqualität unterschiedlicher Quellen. • führen die Recherche unter Anwendung einer geeigneten Strategie und Auswahl einer effizienten Methode durch und dokumentieren die Ergebnisse. • analysieren und bewerten die Qualität der Rechercheergebnisse. • unterscheiden zwischen den Modellen der Teaching bzw. Learning Library und entwickeln praktische Anwendungsmöglichkeiten. • definieren unterschiedliche Zielgruppen und schätzen deren Informationsverhalten aufgrund empirischer Befunde ein. • kennen Konzepte und Standards der Information Literacy • gestalten zielgruppenorientierte Bildungsangebote (Präsenz und Online) unter Anwendung didaktischer Konzepte und lernförderlicher Methoden. • erkennen das Potenzial von Bibliotheken als dritter Ort inklusiven Charakters sowie deren gesellschaftliche Relevanz (sozialer Raum, Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit). • evaluieren Services und Dienstleistungen und leiten daraus Ergebnisse für die Weiterentwicklung und Neukonzeption von Bibliotheksdienstleistungen ab. 	
Modulstruktur	<p>VU 3.1 Information Retrieval, 3 ECTS, 2 SSt., pi VU 3.2 Information Literacy and Teaching Library, 3 ECTS, 2 SSt., pi VU 3.3 User Services, 2 ECTS, 2 SSt., pi</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

Pflichtmodul 4	Bibliotheksinformatik	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die wichtigsten Basistechnologien im Web und in digitalen Bibliotheken. • unterscheiden Verfahren und Systeme zur Modellierung und Verwaltung von Daten und kennen die wichtigsten Schnittstellen und Datenformate im bibliothekarischen Kontext. • verstehen die Prinzipien von Webtechnologie und -architektur und deren Anwendung in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. • beschreiben Architektur und Funktionsweise von Bibliothekssystemen und deren betriebliche Einbindung. • kennen die Herausforderung der Interoperabilität und benennen Lösungen für einen funktionierenden Datenaustausch in Hinblick auf Datenquellen und Schnittstellen. • kennen Grundlagen, Policies und Standards im Bereich Forschungsinfrastruktur und -datenmanagement. • stellen aktuelle Definitionen und Einsatzgebiete von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning dar. 	
Modulstruktur	VU 4.1 IT-Infrastruktur, 2 ECTS, 2 SSt., pi VU 4.2 Web-Lab, 2 ECTS, 1 SSt., pi VU 4.3 Bibliothekssysteme, 2 ECTS, 2 SSt., pi VU 4.4 Forschungsinfrastruktur, 2 ECTS, 1 SSt., pi	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

Pflichtmodul 5	Projektarbeit	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Projektmanagements und wenden dessen Instrumente und Methoden an. • bearbeiten in Projektteams aktuelle Fragestellungen mit Praxisbezug. Sie arbeiten dabei eigenständig und organisieren die Projektstruktur und den Projektverlauf selbst, die Betreuenden stehen ihnen während der Projektlaufzeit inhaltlich und organisatorisch zur Seite. • präsentieren ihre Projektergebnisse visuell, inhaltlich und zeitlich strukturiert und aufbereitet vor Fachpublikum, potenziellen Arbeitgeber:innen und der interessierten Öffentlichkeit. 	
Modulstruktur	VU 5.1 Projektmanagement, 1 ECTS, 1 SSt., pi PR 5.2 Durchführung und Dokumentation des Projektes, 6 ECTS UE 5.3 Präsentation der Projektergebnisse, 1 ECTS	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen und der Projektarbeit (8 ECTS)	

Pflichtmodul 6	Berufspraxis	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sammeln berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen. • wenden die gewonnenen theoretischen Kenntnisse aus den Lehrveranstaltungen in der Praxis an. • vernetzen sich auf diesem Weg mit potenziellen Arbeitgeber*innen. 	
Modulstruktur	Berufspraxis, 8 ECTS	
Leistungsnachweis	Schriftliche Bestätigungen der Praktikumsstellen über Zeit und Umfang der Berufspraxis (8 ECTS)	

Fachliche Spezialisierung Grundlehrgang: Wahlbereiche bzw. Wahlfächer (12 ECTS)

Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Wahlbereiche bzw. Wahlfächer im Ausmaß von 12 ECTS.

Wahlbereiche:

7a.1	Öffentliche Büchereien	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <ul style="list-style-type: none"> ◦ führen Bibliothekstypen und -konzepte an und nennen ihre unterschiedlichen Strukturen und Unterhaltsträger. ◦ beschreiben die besonderen Erfordernisse in der Organisation und Verwaltung öffentlicher Bibliotheken. ◦ berücksichtigen die Bedeutung von Kennzahlen für Bestandsaufbau und -abbau. ◦ formulieren die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe. ◦ konzipieren ein Angebot für eine öffentliche Bücherei / Bibliothek. ◦ beachten die Methoden des Bestandsaufbaus und der Medienvermittlung und beschreiben deren Anwendungsmöglichkeiten für Öffentliche Büchereien. ◦ stellen die Besonderheiten der Medienarten im Bereich Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Unterhaltungsliteratur, Sachliteratur, AV-Medien und digitale Angebote dar. ◦ beschreiben die Besonderheiten des Information Retrieval in ÖBs. 	
Modulstruktur	VU 7a.1.1 Bibliotheksmanagement in öffentlichen Büchereien, 3 ECTS, 2 SSt, pi VU 7a.1. 2 Medienarten in öffentlichen Büchereien, 3 ECTS, 2 SSt, pi	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

7a.2	Archivpraxis	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Archivtypen und -konzepte, benennen ihre unterschiedlichen Strukturen und Unterhaltsträger. • kennen Charakteristika in Management, Organisation und Verwaltung von Archiven sowie deren rechtliche Grundlagen. • benennen Produktionsumstände elektronischer Quellen und Records Management. • kennen und berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe. • erkennen Genese, Form und Überlieferung von Archivgut aus verschiedenen Epochen und wenden archivische Methoden an. • lesen archivalische Quellen verschiedener Epochen, erschließen sie inhaltlich und macht sie den Benutzerinnen zugänglich. • kennen und berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe. 	
Modulstruktur	<p>VU 7a.2.1 Archivwissenschaft- und -recht, 4 ECTS, 3 SSt, pi</p> <p>VU 7a.2.2 Archiv- und Kanzleischriften, 2 ECTS, 1 SSt, pi</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

7a.3	Data Librarian	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Metadatenstandards im Bereich Repositorien sowie Methoden zur Erschließung und Beschreibung von Forschungsdaten kennen. • beschreiben Repositoriumsmanagement aus bibliothekarischer Sicht. • kennen Datenstandards und die Grundlagen der Datenmodellierung. • analysieren, selektieren und visualisieren Forschungsdaten. • erläutern Methoden zur Datenbereinigung, -aggregation und Verlinkung. • skizzieren Strategien, die zur Wiederauffindbarkeit und -verwendung von Daten eingesetzt werden können. • kennen relevante technische Schnittstellen und verstehen die Prinzipien der Datenkonversion. • lernen verschiedene Systemarchitekturen und Workflowmodelle kennen. • beschreiben das Life Cycle Management von digitalen Objekten. • erstellen Kostenpläne und Finanzierungsmodelle für die dauerhafte Speicherung von Forschungsdaten. • setzen sich mit Methoden der Langzeitarchivierung auseinander. • kennen relevante technische Schnittstellen und verstehen die Prinzipien der Datenkonversion. • 	
Modulstruktur	VU 7a.3.1 Datenbasierte Wissensproduktion und -organisation, 3 ECTS, 2 SSt, pi VU 7a.3.2 Systemarchitekturen und Workflowmanagement, 3 ECTS, 2 SSt, pi	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

7a.4	Bibliotheksinformatik (Spezialisierung)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die historische und technische Entwicklung der Künstlichen Intelligenz. • beschreiben die Mechanismen, Algorithmen, Logik und Technologien der Künstlichen Intelligenz. • bewerten Anwendungen von Künstlicher Intelligenz in Bibliotheken. • setzen Künstliche Intelligenz bedarfsorientiert ein. • erarbeiten eine Story im Bibliothekskontext unter Berücksichtigung von Didaktik, Technik, Marketing und Branding. • erstellen ein zielgruppenorientiertes Social Media Angebot wie z.B. Podcast, Video bzw. Einträge auf einzelnen Plattformen. • prüft Möglichkeiten der Suchmaschinenoptimierung und wenden diese zur besseren Sichtbarkeit an. • analysieren Feedback und die Entwicklung der Zugriffszahlen. • entwickeln Vorschläge zur Integration von Social Media Angeboten in Bibliotheken. • berücksichtigen und diskutiert die Anwendung der Prinzipien der Barrierefreiheit und Inklusion. 	
Modulstruktur	VU 7a.4.1 Künstliche Intelligenz in Bibliotheken, 3 ECTS, 2 SSt, pi VU 7a.4. 2 Media-Lab, 3 ECTS, 2 SSt, pi	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

7a.5	Historische Bestände	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Typen historischer Bestände beschreiben und verwalten. • kennen Besonderheiten in Verwaltung und Umgang mit historischen Beständen. • benennen Forschungs- und Arbeitsfelder im Bereich der Digitalisierung historischer Dokumente. • erklären die literaturhistorischen und -soziologischen Fragestellungen der Buch-, Medien- und Verlagsgeschichte • geben einen Überblick über Theorien und Methoden der Buchforschung und -wissenschaft. • beschreiben die Entwicklung des Buchdrucks und benennen Druckerpersönlichkeiten. • ordnen Zensurforschung in aktuelle Debatten ein und benennen Themenfelder und Institutionen der internationalen Provenienzforschung. • geben einen Überblick über Medienmarkt, Verlagswesen und Buchhandel • benennen Konzepte der Bestandsorientierte Bibliotheksarbeit 	
Modulstruktur	<p>VU 7a.5.1 Verwaltung von historischen Beständen, 3 ECTS, 2 SSt, pi</p> <p>VU 7a.5. 2 Buch- und Medienforschung, 3 ECTS, 2 SSt, pi</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (mindestens 6 ECTS)	

Wahlfächer:

Pflichtmodul 7a	Fachliche Spezialisierung Grundlehrgang: Wahlfächer
Teilnahmevoraussetzung	keine
Modulziele	Die Modulziele sind von den jeweils gewählten Wahlfächern abhängig. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Wahlfächer befindet sich im Anhang des Curriculums.
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 3 ECTS, 2 SSt (pi) aus folgenden Wahlfächern: 7a.6 Gemeinsame Normdatei (GND) 7a.7 Formale Erschließung (Spezialisierung) 7a.8 Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung) 7a.9 Informationskompetenz (Spezialisierung) 7a.10 Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung) 7a.11 One Person Libraries 7a.12 Nachlassverwaltung und -erschließung 7a.13 Sondersammlungen 7a.14 Bestandsmanagement (Spezialisierung) 7a.15 Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen 7a.16 Medienarchive 7a.17 Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung 7a.18 Forschungsdatenmanagement 7a.19 Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung 7a.20 Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen 7a.21 Forschungsunterstützung und Open Science Support 7a.22 Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing 7a.23 Rechtspraxis in Bibliotheken
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (mindestens 3 ECTS)

§ 9 Prüfungsordnung

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

1. **Vorlesung mit Übung (VU):** Verbund von Vorlesung und Übung besteht aus einem Vorlesungsteil und einem Übungsteil. Im Vorlesungsteil wird kognitives Basis-, Aufbau-, Vertiefungswissen und/oder Methodenwissen vermittelt, das im Übungsteil angewendet, geübt und perfektioniert wird.
2. **Seminar (SE):** Seminare dienen zur Reflexion und Diskussion spezieller wissenschaftlicher Fragestellungen; Behandlung von Spezialthemen, Einbeziehen aktueller Fachliteratur und Forschungsfragen. Sie beinhalten Dialog; insbesondere Präsentationen, Referate, Fallörterungen, Projekte und Diskussionen und erfordern meist einen schriftlichen Beitrag der Studierenden; Anleiten des Selbststudiums. Bei schriftlichen Arbeiten wird der Schreibprozess vom Entwickeln der Forschungsfrage bis hin zur Endfassung begleitet. Beurteilt werden die Mitarbeit in Diskussionen, die Referate zu selbständig

bearbeiteten wissenschaftlichen Fragestellungen und/oder eine Seminararbeit.

3. **Übung (UE):** Übungen dienen zur Anwendung bereits erworbenen Wissens (z.B. Fallbearbeitung, Praxisbeispiele etc.); Einübung und Perfektionierung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Sie erfordern selbständiges Arbeiten und Teamarbeit der Studierenden unter Anleitung und Aufsicht einer*ines Lehrenden; ggf. Hausarbeiten.
4. **Projektarbeit (PR):** Projekte sind definiert als komplexe und/oder fachübergreifende Aufgaben, die in Teamarbeit durchzuführen ist. Die Themen für die Projektarbeit können in Absprache mit der Lehrgangsgleitung aus den im Curriculum genannten Fachbereichen gewählt werden, wobei die praktische Anwendung der in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten berücksichtigt werden soll.
5. Die Berufspraxis dient zur Bewährung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten unter „Realitätsbedingungen“; Hilfestellung für weitere Karriereentscheidungen ohne Betreuung durch Lehrende; außerhalb der Universität in Betrieben, öffentlichen Institutionen etc., aber beispielsweise auch im Forschungsbetrieb. Die Beurteilung der Berufspraxis erfolgt ausschließlich durch „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

(2) Die Abhaltung des Grundlehrgangs erfolgt in Form von Lehrveranstaltungen, in deren Rahmen auch digitale Lehreinheiten stattfinden können. Lehrveranstaltungen können in einer Fremdsprache abgehalten werden. Die Lehrveranstaltungen sind von der Lehrgangsgleitung jeweils für einen Lehrgang vor dessen Beginn festzulegen und bekannt zu geben.

(3) Werden Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache durchgeführt, dann sind die jeweiligen Prüfungen ebenfalls in der betreffenden Fremdsprache abzuhalten.

(4) Bei der Beurteilung gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 idgF.

(5) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Der*die Leiter*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(6) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Ausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

§ 10 Abschluss

(1) Der Abschluss des Grundlehrgangs ist durch ein Abschlusszeugnis zu beurkunden.

(2) Den Absolvent*innen des Grundlehrgangs ist die akademische Bezeichnung „Akademische Bibliotheks- und Informationsexpertin“ bzw. „Akademischer Bibliotheks- und Informationsexperte“ zu verleihen.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2024 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2024/25 das Studium beginnen.
- (2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.
- (3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt den Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.
- (4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ (Universitätslehrgang) (Mitteilungsblatt vom 27.11.2018, 4. Stück, Nr. 18 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11. 2027 abzuschließen.
- (5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang 1

Empfohlener Pfad durch das Studium

Grundlehrgang Vollzeit:

1. Semester		ECTS	2. Semester		ECTS
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	2	1.1	Bibliotheksmanagement	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	2	3.3	User Services	2
4.1	IT-Infrastruktur	2	4.2	Web-Lab	2
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	1	4.4	Forschungsinfrastruktur	2
2.2	Formale Erschließung	3	5.1	Projektmanagement	1
2.3	Inhaltliche Erschließung	2	5.2	Durchführung und Dokumentation des Projekts	6
2.4	Metadatenmanagement	2	5.3	Präsentation der Projektergebnisse	1
4.3	Bibliothekssysteme	2	6	Berufspraxis	8
7.	Fachliche Spezialisierung	6	7a.	Fachliche Spezialisierung	6
1.4	Recht und Ethik	2			
3.1	Information Retrieval	3			
3.2	Information Literacy and Teaching Library	3			
Gesamt		30	Gesamt		30

Grundlehrgang berufsbegleitend:

1. Semester		ECTS	2. Semester		ECTS	3. Semester		ECTS
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	2	2.4	Metadatenmanagement	2	7a.	Fachliche Spezialisierung	9
1.3	Bestandsmanagement und Open Acces	2	1.1	Bibliotheksmanagement	2	1.4	Recht und Ethik	2
4.1	IT-Infrastruktur	2	3.3	User Services	2	4.5	Forschungsinfrastruktur	2
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	1	4.2	Web-Lab	2			
2.2	Formale Erschließung	3	3.2	Information Literacy and Teaching Library	3	6	Berufspraxis	8
2.3	Inhaltliche Erschließung	2	4.3	Bibliothekssysteme	2	5.1	Projektarbeit	6
3.1	Information Retrieval	3	5.1 Projektmanagement		2	5.3	Präsentation der Projektergebnisse	1
6	Berufspraxis	2	5.1	Projektarbeit				
				Berufspraxis				
Gesamt		17	Gesamt		19	Gesamt		24

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Modul 1. Bibliothek und digitale Transformation	Module 1: Library and Digital Transformation
Modul 2. Informationsorganisation und Metadaten	Module 2: The Organisation of Information and Meta Data
Modul 3. Recherche und Wissenstransfer	Module 3: Research and Knowledge Transfer
Modul 4. Bibliotheks-informatik	Module 4: Library informatics
Modul 5. Projekt	Module 5: Project
Modul 6. Berufs-praxis	Module 6: Professional Practice (internship)
Modul 7a: Fachliche Spezialisierung	Module 7a: Professional Specialisation
7a.1 Öffentliche Büchereien	7a.1 Public Libraries
7a.2 Archiv-praxis	7a.2 Archival Practice
7a.3 Data Librarian	7a.3 Data Librarian
7a.4 Bibliotheks-informatik	7a.4 Library Informatics
7a.5 Historische Bestände	7a.5 Historical Holdings
7a.6 Formale Erschließung (Spezialisierung)	7a.6 Formal Indexing (Specialisation)
7a.7 Gemeinsame Normdatei (GND)	7a.7 (GND)
7a.8 Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung)	7a.8 Thematic Indexing (Specialisation)
7a.9 Informationskompetenz (Spezialisierung)	7a.9 Information Literacy (Specialisation)
7a.10 Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung)	7a.10 Information Resources and Information Retrieval (Specialisation)
7a.11 One Person Libraries	7a.11 One Person Libraries
7a.12 Nachlassverwaltung und -erschließung	7a.12 Estate Administration and Cataloguing
7a.13 Sondersammlungen	7a.13 Special Collections
7a.14 Bestandsmanagement (Spezialisierung)	7a.14 Holdings Management Special Issues
7a.15 Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen	7a.15 Exhibition Management and Legal Foundations
7a.16 Medienarchive	7a.16 Media Archives
7a.17 Bibliotheks-bau, -planung und Ausstattung	7a.17 Library Planning, Construction and Equipment
7a.18 Forschungsdatenmanagement	7a.18 Research Data Management
7a.19 Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung	7a.19 Quantitative and Qualitative Methods of Target-Group Research
7a.20 Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen	7a.20 Bibliometrics and Scientometrics, Metrics and their Applications
7a.21 Forschungsunterstützung und Open Science Support	7a.21 Research Support and Open Science Support
7a.22 Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing	7a.22 Public Relations, PR and Marketing
7a.23 Rechts-praxis in Bibliotheken	7a.23 Legal Practice in Libraries

Anhang 2: Beschreibung der Modulziele für fachliche Spezialisierung: Wahlfächer

7a.6	Gemeinsame Normdatei (GND)	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Entstehungsgeschichte und Grundlagen der Gemeinsamen Normdatei und beschreiben Zweck und Nutzen für die bibliothekarische Erschließung. • benennen die Regelwerke und Datenformate, auf denen die GND basiert und finden sich in der Struktur der Normdatei zurecht. • erstellen neue Aufnahmen für verschiedene Entitäten anhand der gültigen Vorgaben der GND. • erfassen das GND-Redaktionskonzept für den Österreichischen Bibliothekenverbund und den korrekten Umgang mit vorhandenen Datensätzen. • verorten die Relevanz und Funktion der GND als Linked-Open-Data für Anwendungen außerhalb der bibliothekarischen Erschließung. 	

7a.7	Formalerschließung (Spezialisierung)	
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden die in Österreich geltenden Regelwerke für die formale Erschließung unter Einhaltung der Prinzipien der Verbundkatalogisierung auf Spezialthemen an und setzen sie im Datenformat um. • wenden die Verbundrichtlinien im Zusammenhang mit Altdaten an. • verwenden die zur Verfügung stehenden Arbeitsunterlagen aktiv und können damit Fragestellungen mit Praxisbezug selbständig erarbeiten. 	

7a.8	Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung)	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden die in Österreich geltenden Regelwerke für die inhaltliche Erschließung unter Einhaltung der Prinzipien der Verbundkatalogisierung auf Spezialthemen an und setzen sie im Datenformat um. • erfassen und bearbeiten Normdaten und wenden diese an. • überblicken die aktuellen automatischen und halbautomatischen Erschließungstools und benennen die Vor- und Nachteile ein. 	

7a.9	Informationskompetenz (Spezialisierung)	3 ECTS
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • bewerten didaktisch-methodische Konzepte und analysieren Lernszenarien für unterschiedliche Zielgruppen in Bibliotheken. • erstellen empirische Befunde zum wissenschaftsbezogenen Informationsverhalten. • führen Bildungsangebote professionell und souverän durch. 	

7a.10	Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung)	3 ECTS
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln effektive und effiziente Recherchestrategien für fachspezifische Ressourcen. • führen vertiefende thematische Recherchen unter Berücksichtigung bibliometrischer Parameter durch. • analysieren, bewerten und bereiten die Rechercheergebnisse für konkrete Fragestellungen bzw. Auftragsrecherchen auf. 	

7a.11	One Person Libraries	3 ECTS
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Charakteristika und Typologien von One Person Libraries und erstellen ein Bibliothekskonzept. • beschreiben die Grundzüge von Organisation, Arbeitsabläufen, Qualitätsmanagement und Controlling einer OPL im Unterschied zu großen Bibliotheken. • analysieren Praxisbeispiele und entwickeln Umsetzungsszenarien. 	

7a.12	Nachlassverwaltung und -erschließung	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die Spezifika von (Literatur-)Archiven (Aufbau, Anforderungen etc.) und kennen ihre Netzwerke. • beschreiben die besonderen Erfordernisse unikaler Bestände (Nachlässe etc.) im Bereich Erwerbung, Aufbewahrung und Verwaltung. • kennen Anforderungen und Standards der Bearbeitung, Ordnung, Inhaltsübersicht, Lagerung und Benutzung von unikal Beständen. • identifizieren Ressourcen und erschließen unikale Bestände nach dem Regelwerk. 	

7a.13	Sondersammlungen	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die speziellen Anforderungen an Bestandsaufbau, Aufbewahrung, Inventarisierung, Erschließung und Erhaltung von Sonderbeständen (z.B. Karten, Globen, Papyri, Noten, AV Medien). • kennen die Prozesse des Sammlungsmanagements (Akzession / Deakzession, Leihverkehr, Übersiedlung). • setzen sich mit Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitskonzepten von Sonderbeständen auseinander. • erarbeiten Vermittlungskonzepte und beschreiben Objekte für Ausstellungen und Öffentlichkeitsarbeit. • berücksichtigen rechtliche und ethische Implikationen. • sind sich der Verantwortung im Umgang mit „sensiblen“ Objekten (z.B. NS-Provenienz, koloniale Kontexte, human remains) bewusst. 	

7a.14	Bestandsmanagement (Spezialisierung)	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen quantitative Methoden der Bestandsanalyse und interpretieren Nutzungsstatistiken. • berücksichtigen die Mechanismen der Fachinformationsversorgung und kennen die Herausforderungen und Chancen institutionsübergreifender Zusammenarbeit. • kennen die rechtlichen Grundlagen und wichtigsten Bestandteile von Lizenzverträgen und des Vergaberechts. • berücksichtigen strategische Verhandlungstechniken im Rahmen von institutionellen Beschaffungsvorgängen und Einkaufskonsortien sowie Kommunikationserfordernisse mit unterschiedlichen Stakeholdern (z.B. IT, Verlage, Forschende, Nutzende). 	

7a.15	Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzipieren eine Ausstellung unter Berücksichtigung der erlernten Abläufe im analogen oder virtuellen Raum. • kennen rechtliche Grundlagen und Leihverträge. • beurteilen die jeweilige Raumsituation und erstellen ein Raumkonzept in Bezug auf die Ausstellungsarchitektur. • kennen konservatorische Aspekte und die Besonderheiten des Umgangs mit historischen Beständen bei Ausstellungen. • beantworten Fragen der Zielgruppe bzw. des Umgangs mit Publikum und entwickeln Konzepte zur Vermittlung. • kennen Best Practice Beispiele. 	

7a.16	Medienarchive	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Geschichte audiovisueller Aufzeichnungsformen. • benennen technische und organisatorische Methoden zur Lagerung und Konservierung von Archivgut einschließlich elektronischer Datenträger. • berücksichtigen rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen des Archivwesens einschließlich Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechtes. • wenden Ordnungs- und Erschließungssysteme sowie Konzepte des Informationsmanagements in der Archiv- und Sammlungspraxis an. • listen technische Metadatenstandards für Archive auf. 	

7a.17	Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Baukonzepte sowie Geschichte und aktuelle Trends im nationalen und internationalen Bibliotheksbau. • setzen sich mit den Bedarfen von Bibliotheken in Bezug auf Infrastruktur und technischer Ausstattung auseinander. • benennen die relevanten Normen und Standards. • erstellen Konzepte für Raum- und Funktionspläne. • analysieren eine Bibliothek hinsichtlich Bedarf und Nutzung. 	

7a.18	Forschungsdatenmanagement	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Forschungsdatenmanagement als Teil Forschungsprozess und der forschungsunterstützenden Services. • kennen Methoden der Organisation, Verwaltung, Erschließung, Archivierung und dauerhaften Zugänglichmachung von Forschungsdaten. • geben einen Überblick über Metadaten und Metadatenstandards und kennen Infrastrukturangebote für die Datenablage, Archivierung und Publikation von Forschungsdaten. • konzipieren Datenmanagementpläne für unterschiedliche Disziplinen und Forschungsaktivitäten. • handeln nach den FAIR Data Principles und wenden die wichtigsten Policies im Bereich des Forschungsdatenmanagements an. • kennen Ziele und Wirkung von Open Data und Open Science in Hinblick auf Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen. • beschreiben Vor- und Nachteile unterschiedlicher Repositorien. • entwickeln ein Bewusstsein für rechtliche und ethische Grenzen offener Forschungsdaten. 	

7a.19	Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen und Methoden der quantitativen und qualitativen Zielgruppenforschung und wählen Erhebungs- und Auswertungsmethoden bedarfsgerecht aus. • kennen gängige Forschungsansätze und Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. • analysieren im Rahmen der Nutzendenforschung- und -interaktion das Informationsverhalten von unterschiedlichen Zielgruppen. • führen Befragungen durch, werten Ergebnisse aus und ziehen Rückschlüsse in Bezug auf die Verbesserung der Bibliotheksservices. 	

7a.20	Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der quantitativen Evaluation von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsoutput. • beschreiben Methoden der Wissenschaftskommunikation. • nennen Prinzipien der Zitationsanalyse, Indikatoren, Datenbanken und Werkzeuge für bibliometrische Analysen. • wenden Methoden und Metriken der Bibliometrie und Szientometrie an und führen eine konkrete Analyse durch. 	

7a.21	Forschungsunterstützung und Open Science Support	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation in den einzelnen Fachdisziplinen kennen und setzen sich mit dem Auf- und Ausbau von unterstützenden Services für Lehre und Forschung auseinander. • kennen Policies im Zusammenhang mit Open Science, Open Access und Forschungsdaten. • stellen Ziele und Herausforderungen von Open Science (z.B. Open Access, Open Educational Resources, Open Data) und die Rolle der Bibliothek dar. • benennen die Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, wissen über den adäquaten Umgang mit Forschungsdaten Bescheid und können Lehrende und Forschende entsprechend beraten. • berücksichtigen rechtliche und ethische Aspekte (z.B. Datenschutz, Urheberrecht, Lizenzvergabe, Nutzungsbedingungen von Repositorien, Nachhaltigkeit). 	

7a.22	Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing	3 ECTS
Modulziele	<p>Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen von Presse- und Kontaktarbeit, betreiben Lobbying und kommunizieren gezielt mit Share- und Stakeholdern. • beschreiben Prinzipien des Fundraisings und Sponsoring. • können eine Veranstaltung selbständig konzipieren, planen und durchführen. • wählen im Rahmen einer effizienten Kommunikationsgestaltung die geeigneten Instrumente (Drucksorten, Webseiten, Apps und Social Media) aus. • erhalten Einblick in unterschiedliche Marketingkonzepte und -strategien und können diese auf Produkte und Dienstleistungen der eignen Bibliothek anwenden. • berücksichtigen Grundsätze der Corporate Identity, des Corporate Designs und der Markenentwicklung. 	

7a.23	Rechtspraxis in Bibliotheken	3 ECTS
Modulziele	Kernkompetenzen/learning outcome Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • geben einen Überblick über praktische Anwendung von Urheber-, Medien- und Datenschutzrecht im Bibliothekskontext. • lösen praxisorientierte Aufgaben aus dem Ausstellungs- und Leihwesen. • analysieren Praxisfälle aus dem Arbeitsrecht und benennen die möglichen Beschäftigungsformen. • erstellen eine Benutzungs- bzw. Geschäftsordnung unter Zuhilfenahme juristischer Expertise. • schätzen Gefahrensituationen richtig ein und klären sie im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen. 	

Im Namen des Senates:
 Die Vorsitzende der Curricularkommission:
 Stassinopoulou

